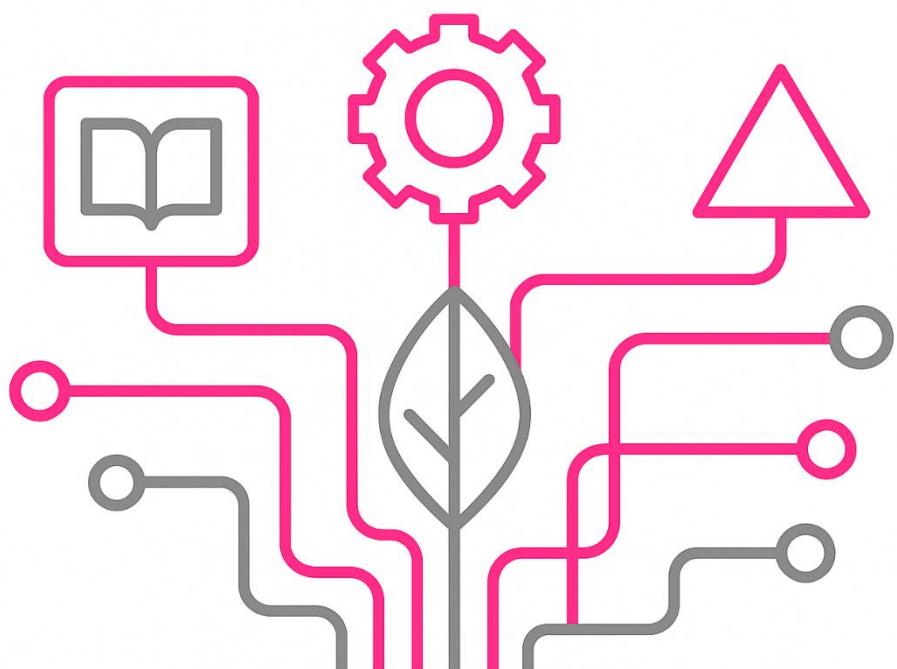


# NACHHALTIGKEITSBERICHT

Max-Born-Berufskolleg



## Inhaltsverzeichnis

<b>0. Vorwort .....</b>	1
<b>1. Die Schule: Rahmenbedingungen, Profil und strategische Verankerung von Nachhaltigkeit .....</b>	1
1.1 Das Max-Born-Berufskolleg – Überblick .....	1
1.2 Nachhaltigkeit als strategisches Leitmotiv der Schulentwicklung .....	1
1.3 Die Steuergruppe: Motor nachhaltiger Schulentwicklung.....	2
1.4 Fortbildungskonzept: Professionalisierung für nachhaltige Pädagogik .....	2
1.4.1 Digi AG .....	2
1.5 Gleichstellung und chancengerechte Strukturen .....	3
1.6 Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt.....	3
<b>2. Ökologische Nachhaltigkeit .....</b>	3
2.1 Klimaschutz, Mobilität und Energieversorgung (E1).....	3
2.1.1 Nachhaltige Mobilität .....	3
2.1.2 Digitale Mobilität: Blended Learning .....	4
2.1.3 Öffentlicher Nahverkehr (Schokoticket) .....	4
2.1.4 Energiegewinnung durch Grubengas .....	4
2.1.5 Energiegewinnung durch Photovoltaik .....	4
2.2 Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Konsum (E3 & E5) .....	4
2.2.1 Wasserspender .....	4
2.2.2 Schulhofreinigung & CleanUp-Day.....	4
2.2.3 Born's Bike – Die Fahrradwerkstatt).....	4
2.2.4 Jeans-Recycling – Offizielle Sammelstelle .....	5
2.2.5 Sammlung von Tonern und Batterien .....	5
2.3 Umgang mit Müll & Umweltverschmutzung (E2)) .....	5
2.4 Biodiversität & naturnahe Schulgestaltung (E4) .....	5
2.4.1 Magerrasenflächen .....	5
2.4.2 Baumbegrünung .....	5
2.4.3 Hochbeetbepflanzung.....	6
<b>3. Soziale Nachhaltigkeit – Verantwortung für Menschen und Gesellschaft .....</b>	6
3.1 Vielfalt und Chancengerechtigkeit (S1).....	6
3.1.1 Prävention, Beratung und Unterstützungssysteme.....	6
3.1.2 Sport, Gesundheit und Wohlbefinden .....	7

3.1.3 Demokratiebildung & politische Teilhabe .....	7
3.1.4 Antidiskriminierung, Diversität und Inklusion.....	8
3.1.5 Talentschule NRW (bis 2025) .....	8
3.1.6 Systemzeit zur individuellen Förderung .....	8
3.1.7 Tag der Ausbildung.....	9
3.1.8 MINT-Fächer und Girls' Day.....	9
3.2 Menschenrechte und Fair Trade (S2).....	9
3.2.1 Projekte zu globalen Lieferketten & Textilindustrie .....	9
3.2.2 Ausstellung „Kinder- und Zwangslarbeit.....	9
3.2.3 Fair-Trade-Impulse .....	10
3.2.4 Tafel-Sammelaktionen .....	10
3.3 Netzwerke und Kooperationen (S3).....	10
3.3.1 Vestische Klimakonferenz .....	10
3.3.2 Vestische Pioniere .....	10
3.3.3 Demokratie-AG (schulübergreifend) .....	10
3.3.4 Kunst- und Kulturkooperationen .....	10
<b>4. Europaschule &amp; globale Vernetzung .....</b>	<b>11</b>
4.1 Europaschule .....	11
4.2 Erasmus+ – Internationale Mobilität .....	11
4.3 Nachhaltige europäische Reisen.....	11
4.4 Nachhaltige europäische Reisen.....	11
<b>5. Schulgemeinschaft &amp; Wohlbefinden (S4) .....</b>	<b>11</b>
5.1 Feel-Good-Management .....	11
5.2 Schülervertretung (SV) .....	12
5.3 Schulband, Feste und Gemeinschaft .....	12
5.4 Gute-Geister-Café .....	12
<b>6. Max-und-Gustav-Born-Stiftung .....</b>	<b>12</b>
<b>7. Ausblick .....</b>	<b>12</b>

## NACHHALTIGKEITSBERICHT DES MAX-BORN-BERUFSKOLLEGS

### 0. Vorwort

Das Max-Born-Berufskolleg in Recklinghausen versteht Nachhaltigkeit als handlungsleitendes Prinzip einer modernen Bildungsinstitution. Seit mehr als zwanzig Jahren sind wir *Schule der Zukunft* und gehören damit zu den Einrichtungen, die Nachhaltigkeit systematisch, dauerhaft und sichtbar in allen Bereichen des Schullebens verankern.

Unser Ziel ist es, jungen Menschen Kompetenzen zu vermitteln, die sie in einer zunehmend komplexen, globalisierten und ökologisch herausgeforderten Welt benötigen: verantwortungsbewusstes Denken, demokratische Haltung, ökologische Achtsamkeit, soziale Empathie und die Fähigkeit, eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten.

Dieser Bericht richtet sich vor allem an Personen, die das Max-Born-Berufskolleg noch nicht kennen. Deshalb erläutern wir nicht nur unsere Projekte, sondern auch die strukturellen und pädagogischen Grundlagen, auf denen unsere Nachhaltigkeitsarbeit ruht.

Nachhaltigkeit betrifft für uns **alle Dimensionen schulischen Handelns** – ökologisch, sozial, ökonomisch und kulturell. Entsprechend ist dieser Bericht entlang der international anerkannten Nachhaltigkeitsziele (SDGs), der deutschen Bildungsstandards und unserer internen Schulentwicklungsprozesse aufgebaut.

### 1. Die Schule: Rahmenbedingungen, Profil und strategische Verankerung von Nachhaltigkeit

#### 1.1 Das Max-Born-Berufskolleg – Überblick

Das Max-Born-Berufskolleg (MBBK) ist eines der größten Berufskollegs im Kreis Recklinghausen. Es vereint:

- vollzeitschulische Bildungsgänge
- berufliche Gymnasien und FOS/Jahrgänge
- duale Ausbildungen in technischen und gestalterischen Bereichen
- internationale Bildungskooperationen

Unser Standort liegt auf einem ehemaligen Zechengelände, was bedeutende Auswirkungen auf unsere Umweltprojekte hat (mehr dazu in Kapitel 2). Diese Besonderheiten verstärken unseren Auftrag, Nachhaltigkeit sichtbar im Schulalltag zu verankern.

#### 1.2 Nachhaltigkeit als strategisches Leitmotiv der Schulentwicklung

Unser Schulprogramm definiert Nachhaltigkeit als eine von sechs zentralen Säulen. Diese Grundhaltung zeigt sich auf drei Ebenen:

1. **Strukturell** – in klaren Gremien und Verantwortlichkeiten
2. **Pädagogisch** – durch BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) im Unterricht

### 3. Gestalterisch – durch eine aktive, sichtbare Schulkultur der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit beeinflusst:

- Unterricht und Lehr-Lernprozesse
- Schulorganisation und Energieverbrauch
- Mobilitätsmanagement
- soziale Förderung
- Schulgemeinschaft und demokratische Teilhabe

### 1.3 Die Steuergruppe: Motor nachhaltiger Schulentwicklung

Die Steuergruppe übernimmt eine zentrale Funktion im Schulentwicklungsprozess.

Die Steuergruppe koordiniert und begleitet diese Entwicklungsprozesse, sorgt für Transparenz und fördert die Beteiligung aller Beteiligten. Sie fungiert als Bindeglied zwischen Schulleitung, Kollegium und externen Partnern.

Sie koordiniert:

- BNE-Vorhaben
- Digitalisierungsstrategien
- Fortbildungen
- Projekte der Schulorganisation
- Nachhaltigkeitsaktivitäten im gesamten Kollegium

Damit stellt sie sicher, dass Nachhaltigkeit nicht punktuell geschieht, sondern systematisch und langfristig.

### 1.4 Fortbildungskonzept: Professionalisierung für nachhaltige Pädagogik

Nachhaltigkeit wird nur dann wirksam, wenn Lehrkräfte professionell, modern und zeitgemäß handeln können.

Das MBBK verfügt über ein klar strukturiertes Fortbildungskonzept. Ziel ist: die Professionalisierung aller Lehrkräfte im pädagogischen, didaktischen, fachlichen und Verwaltungshandeln im Sinne des Schulprogramms.

Fortbildungsinhalte mit Nachhaltigkeitsbezug:

- Gesundheit am Arbeitsplatz
- Medienkompetenz (digitale Nachhaltigkeit)
- Umgang mit Heterogenität
- soziale Kompetenzen
- nachhaltige Unterrichtsentwicklung
- Rassismuskritik und Diversität
- Schulrecht / Schutzkonzepte

Dieses Konzept schafft die Grundlage dafür, dass Nachhaltigkeitsbildung im Unterricht kompetent vermittelt wird.

#### 1.4.1 Digi AG

Die Digi-AG am Max-Born-Berufskolleg richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte und unterstützt diese dabei, ihre digitalen Kompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln, indem sie gemeinsam neue digitale Werkzeuge erproben, Unterrichtskonzepte weiterentwickeln und innovative Medienformate in den Schulalltag integrieren.

## 1.5 Gleichstellung und chancengerechte Strukturen

Gleichstellung ist ein zentraler Baustein sozialer Nachhaltigkeit.

Auch der Umgang mit Vielfalt wird am Max-Born-Berufskolleg bereits gelebt und gefördert, damit das Geschlecht, die soziale Herkunft und Kultur der Chancengleichheit nicht im Wege stehen.

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten:

- begleitet Personalentscheidungen
- unterstützt das Teilzeitkonzept
- fördert Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- wirkt auf gendergerechte Sprache hin
- initiiert Impulse in Unterricht & Schulleben

Dies trägt dazu bei, eine Schule zu sein, die Diversität als Ressource versteht und strukturelle Barrieren abbaut.

## 1.6 Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Ein nachhaltiger Bildungsort ist nur möglich, wenn Schutz, Sicherheit und Würde gewährleistet sind.

Das MBBK hat 2023/24 ein eigenes Schutzkonzept entwickelt. Damit wollen wir dazu beitragen, dass unsere Schule kein Tatort wird. Vielmehr streben wir danach, ein Ort zu sein, an dem unsere Schüler\*innen sich sicher fühlen können und Hilfe finden.

Maßnahmen:

- interdisziplinäre Arbeitsgruppe
- intensive Fortbildungen (Pädagogischer Tag)
- klare Zuständigkeiten
- Sensibilisierung des gesamten Kollegiums

Dieser Bereich ist ein elementarer Bestandteil sozialer Nachhaltigkeit (SDG 3 & 16).

## 2. Ökologische Nachhaltigkeit

Ökologische Nachhaltigkeit ist ein besonders sichtbarer Bestandteil unseres Schulprofils.

Wir arbeiten hier entlang der Nachhaltigkeitsdimensionen:

- **Klimaschutz & Energie (E1)**
- **Umweltverschmutzung (E2)**
- **Ressourcenschonung (E3)**
- **Biodiversität (E4)**
- **Kreislaufwirtschaft (E5)**

### 2.1 Klimaschutz, Mobilität und Energieversorgung (E1)

#### 2.1.1 Nachhaltige Mobilität

Mobilität ist einer der größten CO<sub>2</sub>-Verursacher im schulischen Alltag. Das MBBK setzt deshalb auf eine Mobilitätswende auf Schulebene.

Maßnahmen:

## Dienstfahrräder



Ein Angebot für Lehrkräfte, um innerstädtische und regionale Wege klimaneutral zurückzulegen.

## Geplanter Fahrradschuppen und Fahrradstellplätze

Die Schule arbeitet an einer verbesserten Fahrradinfrastruktur:

- mehr geschützte Abstellmöglichkeiten
- kurze Wege
- stärkere Sichtbarkeit nachhaltiger Mobilität

Dies unterstützt Pendlerinnen mit Fahrrad und motiviert Schülerinnen, auf das Auto zu verzichten.

## 2.1.2 Digitale Mobilität: Blended Learning

Digitale Ausstattung ermöglicht:

- hybriden Unterricht
- Online-Konferenzen
- Fortbildungen ohne Anreise

Blended Learning am MBBK umfasst einen jährlichen schulweiten Homeschooling-Tag zur kontinuierlichen Stärkung digitaler Kompetenzen und verankert digitales Lernen bewusst als Bestandteil nachhaltiger

Bildung; zudem nehmen bestimmte Klassen systematisch am PoK-Unterricht teil, bei dem ein fest integrierter Anteil des Unterrichts online stattfindet, was zeit- und ressourcenschonendes Lernen ermöglicht, CO<sub>2</sub>-Emissionen durch reduzierte Anfahrten senkt, Medienkompetenz sowie selbstorganisiertes Lernen fördert und zugleich Inklusion unterstützt, indem Lernprozesse in flexilem Tempo und unterschiedlichen Formaten gestaltet werden können.

## 2.1.3 Öffentlicher Nahverkehr (Schokoticket)

Das Schokoticket bietet allen Schüler\*innen kostengünstige Nutzung des ÖPNV. Dadurch wird klimafreundliche Mobilität sozial gerecht gefördert.

## 2.1.4 Energiegewinnung durch Grubengas

Eine Besonderheit des Standorts:

Auf dem versiegelten Schulhof befindet sich noch der alte Förderschacht der ehemaligen Zeche, durch den Grubengas austritt. Dieses Grubengas wird gesammelt und auf dem Schulgelände zur Stromerzeugung genutzt. Im Blockheizkraftwerk wird zudem die Abwärme in das Fernwärmennetz eingespeist. Somit wird nicht nur das Grubengas (Methan) aus 1000 m Tiefe zur Erzeugung von Strom eingesetzt. Auch die Prozesswärme wird nun genutzt. Also wird das besonders klimaschädliche Methangas, was sonst langsam aus den Untertagebergewerken in die Atmosphäre diffundieren würde und den Treibhauseffekt verstärken würde, noch besser zur Energie- und Wärmeerzeugung verwertet.



Dies ist ein herausragendes Beispiel für **regionale Kreislaufnutzung und energieeffiziente Infrastruktturnutzung**.

### 2.1.5 Energiegewinnung Photovoltaik



Das Max-Born-Berufskolleg ist mit einer PV-Anlage ausgestattet. Die Anlage ist so ausgelegt, dass ca. 80 % des Solarstroms direkt von der Liegenschaft selbst verbraucht werden, der Rest wird eingespeist.

## 2.2 Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Konsum (E3 & E5)

### 2.2.1 Wasserspender

Ziel: Reduktion von Einwegplastik.

Ein Wasserspender im Foyer soll Plastikmüll reduzieren.

Die Maßnahme trägt zu geringeren Rohstoffverbräuchen und weniger Transport-

Emissionen

bei.



### 2.2.2 Schulhofreinigung & CleanUp-Day

Nachhaltigkeit wird durch aktives Tun gelehrt.

- Klassen übernehmen rotierend die Schulhofreinigung
- jährlicher CleanUp-Day → gesamtes Schulgelände wird gereinigt
- Stärkung von Verantwortungsfühl, Gemeinsinn und Umweltbewusstsein

### 2.2.3 Born's Bike – Die Fahrradwerkstatt



Ein herausragendes Projekt im Sinne der Kreislaufwirtschaft:

- Reparatur statt Neukauf
- Nutzung vorhandener Ressourcen
- Vermittlung beruflicher Kompetenzen
- Förderung lokaler Mobilität

Die Fahrradwerkstatt wird wie eine kleine Firma geführt, in der fachliche Kompetenz, Kommunikation und wirtschaftliche Aspekte von Bedeutung sind.

Dieses Projekt verbindet Ökologie, Ökonomie und Soziales wie kaum ein anderes.

#### **2.2.4 Jeans-Recycling – Offizielle Sammelstelle**



Das MBBK ist Teil eines bundesweiten Recyclingnetzwerks.

Gesammelt werden:

- kaputte blaue und graue Jeans
- min. 95 % Baumwolle

Ziele:

- Schonung des Rohstoffs Baumwolle
- Einsparung großer Mengen Wasser, Chemikalien, CO<sub>2</sub>

- Kreislaufwirtschaft erfahrbar machen

#### **2.2.5 Sammlung von Tonern und Batterien**

Eine Maßnahme gegen Schadstoffeintrag in die Umwelt.

Schüler\*innen lernen:

- verantwortungsvolle Entsorgung,
- Schadstoffkreisläufe,
- Umweltgefahren durch Elektroschrott.

#### **2.3 Umgang mit Müll & Umweltverschmutzung (E2)**

Maßnahmen:

- schulinternes Mülltrennungssystem
- Sensibilisierung durch Klassenprojekte
- Pfand-Sammeltonnen der SV



- Aufklärung über lokale Abfallstrukturen (Kommunalreinigung, Kreisprojekte)

Diese Aktivitäten stärken die Alltagskompetenz im nachhaltigen Konsum.

#### **2.4 Biodiversität & naturnahe Schulgestaltung (E4)**

Der Standort des MBBK ist aufgrund seines Bergbauhintergrundes **ökologisch**

**herausfordernd.** Deshalb ist jede Begrünungsmaßnahme besonders wertvoll.

#### 2.4.1 Magerrasenflächen

Die Schule unterhält Flächen mit trockenheitsresistenter Vegetation.

Ein Mähplan ermöglicht eine Vielfalt an trockenheitsresistenten Wildblumen.

Dies unterstützt Insekten, verbessert Mikroklima und fördert Artenvielfalt.

#### 2.4.2 Baumbegrünung

Trotz schwieriger Bodenverhältnisse wurden:

- 10 m<sup>3</sup> große Pflanzlöcher ausgehoben
- Spezialboden eingebracht
- Zukunftsbäume gepflanzt (Fraxinus Ornus, Ostrya Carpinifolia, Koelreuteria Paniculata)

Diese Bäume gelten als klimaresilient und tragen zur langfristigen Verbesserung des Schulumfelds bei.

#### 2.4.3 Hochbeetbepflanzung

Zwischen Betonstreifen entstanden durch geschickte bauliche Maßnahmen bepflanzte Bereiche, die:

- Grünflächen schaffen



- Aufenthaltsqualität erhöhen

- naturnahe Erfahrungsräume für Schüler\*innen bieten

#### Soziale Nachhaltigkeit – Verantwortung für Menschen und Gesellschaft

Soziale Nachhaltigkeit nimmt am MBBK eine zentrale Rolle ein. Sie umfasst alle Maßnahmen, die darauf abzielen, **Chancengerechtigkeit, Gesundheit, demokratische Teilhabe, Prävention, Vielfalt, Fairness und soziale Sicherheit** zu fördern. Dabei folgt die Schule den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, insbesondere SDG 3, 4, 5, 10 und 16.

Das MBBK versteht sich dabei als vielfältige, inklusive Gemeinschaft, die Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, mit verschiedenen Sprachen, Religionszugehörigkeiten und sozialen Hintergründen zusammenführt. Unsere Programme unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung, stärken ihre berufliche Zukunftskompetenz und leisten einen Beitrag für eine friedliche, demokratische und solidarische Gesellschaft.

#### 3.1 Vielfalt und Chancengerechtigkeit (S1)

##### 3.1.1 Prävention, Beratung und Unterstützungsmodelle

Eine nachhaltige Schule sorgt nicht nur für ökologisches Handeln, sondern stellt auch sicher, dass Menschen in ihr sicher, gesund und selbstbestimmt leben und lernen können. Deshalb verfügt das MBBK über ein umfassendes Unterstützungsmodell.

#### Präventionsangebote

Die Schule bietet ein breites Spektrum an Präventionsprogrammen:

- Raucherprävention

- **Drogenprävention** (Kooperation mit der DROB – Drogenberatungsstelle)
- **Fahrsicherheitsprogramme**
- **Workshops zu Gesundheit und psychischer Stabilität**

Diese Angebote fördern bei Jugendlichen Risikokompetenz, schützen vor Suchtverhalten und stärken eine nachhaltige, gesunde Lebensführung.

### **Schulsozialarbeit**

Die aktive Schulsozialarbeit unterstützt Schüler\*innen in sozialen und persönlichen Lebenslagen:

- Hilfe bei Krisen
- Konfliktlösung
- Vermittlung zu Beratungsstellen
- Unterstützung bei familiären oder finanziellen Herausforderungen

Damit trägt die Sozialarbeit direkt zur sozialen Nachhaltigkeit und zum SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ bei.

### **Beratungsteam & Schulseelsorge**

Das Beratungsteam begleitet Schülerinnen und Schüler bei schulischen, sozialen und persönlichen Anliegen. Ergänzend unterstützt die Schulseelsorge Jugendliche dabei, Wege in schwierigen Lebenssituationen zu finden.

### **3.1.2 Sport, Gesundheit und Wohlbefinden**

Die Schule fördert körperliche Aktivität als Grundlage für ganzheitliche Entwicklung.

### **Sportangebote in Pausen und im Alltag**

- Tischtennisplatten
- Basketballkörbe
- Fitnessangebote
- Tischkicker

Diese Angebote stärken Bewegung, Teamgefühl und mentale Gesundheit.

### **Das jährliche Sportfest**

Das Sportfest wird bewusst als **sozialpädagogisches Angebot** konzipiert.

Durch Teamwettbewerbe, gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Unterstützung erleben die Teilnehmenden Werte wie Fairness, Respekt und Zusammenhalt hautnah.



Es trägt damit zur Förderung von Respekt, Diversität und sozialer Kompetenz bei.

### **Badminton-AG für Schüler\*innen und Lehrkräfte**

Diese AG sollte die Gemeinschaft zwischen Schüler\*innen und Lehrkräften stärken. Obwohl sie zunächst erfolgreich startete,

musste sie aus Zeitgründen pausieren — ein möglicher Zukunftsbaustein für bewegungsorientierte Nachhaltigkeit.

### Kraftraum-Angebote

Der schuleigene Kraftraum wurde in der Vergangenheit regelmäßig genutzt und steht bei Bedarf wieder zur Verfügung.

### 3.1.3 Demokratiebildung & politische Teilhabe

Demokratie ist ein Grundpfeiler sozialer Nachhaltigkeit. Das MBBK fördert demokratische Bildung auf vielfältige Weise:

#### Gedenkstättenfahrten

Fahrten nach Auschwitz oder zu Orten demokratischer Geschichte (Bonn, Düsseldorf) sind fest im Schulprofil verankert.

Diese Exkursionen ermöglichen:

- Auseinandersetzung mit Menschenrechten
- Reflexion totalitärer Systeme
- Wertebildung

#### Aussteigerprojekte (PRISMA)

Die Schule organisiert Gespräche mit ehemaligen Mitgliedern extremistischer Szenen (rechts, links, islamistisch). Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler präventiv zu schützen vor:

- Manipulation
- extremistischen Ideologien
- Radikalisierung

Die Schüler\*innen sollen so präventiv über die Strukturen und Ziele solcher Ideologien informiert werden und für Manipulationen sensibilisiert werden.

Dies ist ein elementarer Beitrag zur Stärkung demokratischer Werte.

### Differenzierungskurs „Europakunde“

Dieser Kurs vermittelt Grundlagen zu:

- europäischem Recht
- politischen Strukturen
- kulturellen Besonderheiten
- globalem Frieden und internationaler Zusammenarbeit

### Born im Dialog

Eine Diskussionsreihe, in der gesellschaftlich relevante Themen aufgegriffen werden — wichtig für politische Mündigkeit.

### Podcast „VESTgestellt“

Schüler\*innen und Lehrkräfte produzieren mit externen Partnern einen Podcast zu gesellschaftlichen, politischen und sozialen Themen.

### 3.1.4 Antidiskriminierung, Diversität und Inklusion

Nachhaltige Bildung bedeutet auch, in einer respektvollen, diskriminierungsfreien Umgebung zu lernen.

### Fortbildungen zu Rassismuskritik und LGBTQAI-Themen

Diese Fortbildungen stärken die professionellen Kompetenzen der Beratungslehrkräfte und tragen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtskultur bei.

### Theaterprojekt „Trans-Sylvanien“

Ein eindrucksvolles Beispiel ganzheitlicher BNE-Arbeit:

Das Theaterstück bot Einblicke in die Lebensrealität von transidenten Menschen und fördert Empathie und Anerkennung.

### Diversität und Inklusion

Mit der Einrichtung eines Diversity-WC im Schulgebäude sowie zusätzlichen diversen Umkleiden und WCs in der Sporthalle setzt das Max-Born-Berufskolleg ein sichtbares Zeichen für die Anerkennung geschlechtlicher Vielfalt. Diese Maßnahmen tragen zu einer diskriminierungsfreien Schulkultur bei, stärken das Sicherheitsgefühl der Lernenden und fördern einen respektvollen Umgang mit individueller Identität. Zugeleich leisten sie einen praktischen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen SDG 5 „Geschlechtergerechtigkeit“ und SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“.

Ein Rückzugraum für Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen bietet Hilfe im Schulalltag:



### 3.1.5 Talentschule NRW (bis 2025)

Das MBBK war Teil des NRW-Talentschulprojekts — ein Leuchtturmprojekt sozialer Nachhaltigkeit.

Ziele:

- Entkopplung von Bildungserfolg und Herkunft
- kleine Lerngruppen
- multiprofessionelle Teams
- intensive Sprachbildung
- verzahnte Förderung (Schule + Sozialpädagogik + Berufsberatung + Handwerk)

Die positiven Übergangszahlen bestätigen den Erfolg des Konzepts.

Damit leistet die Schule einen substanziel- len Beitrag zu SDG 10 (Abbau sozialer Un- gleichheiten).

### 3.1.6 Systemzeit zur individuellen Förde- rung

Im Rahmen vieler Bildungsgänge findet eine feste wöchentliche Systemzeit statt, die der individuellen Förderung dient, in dem sie Schülerinnen und Schüler bei Lern- schwierigkeiten, sprachlichen Herausforde- rungen und organisatorischen Anliegen un- terstützt; sie ist ein wesentliches Element inklusiver Schulentwicklung, basiert auf der multiprofessionellen Zusammenarbeit von Lehrkräften, Sozialarbeit und gegebenen- falls dem Beratungsteam und trägt damit maßgeblich zur Chancengleichheit im Sinne der SDG 4 und SDG 10 bei.

### 3.1.6 Tag der Ausbildung

Das Max-Born-Berufskolleg richtet jährlich einen Tag der Ausbildung aus, auf dem zahl- reiche regionale Unternehmen ihre

Ausbildungsberufe und Karrierewege vorstellen. Diese Veranstaltung stärkt das Übergangsmanagement von der Schule in den Beruf, fördert die berufliche Orientierung sowie die Berufsreife der Schülerinnen und Schüler und unterstützt eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.



### 3.1.8 MINT-Fächer und Girls' Day

Das Max-Born-Berufskolleg verfügt über eine starke MINT-Ausrichtung in den Bereichen Technik, Informatik und Naturwissenschaft und nimmt jährlich am Girls' Day teil, um geschlechtliche Chancengleichheit in technischen Berufsfeldern gezielt zu fördern. Durch dieses Angebot werden Rollenstereotype abgebaut und insbesondere Schülerinnen erhalten einen niedrigschweligen Zugang zu technischen und IT-bezogenen Tätigkeiten. Gleichzeitig unterstützt die Schule damit die Ziele der SDG 5 „Geschlechtergerechtigkeit“ und SDG 8 „Gute Arbeit“.



### 3.2 Menschenrechte und Fair Trade (S2)

Eine nachhaltige Schule fördert nicht nur lokales Engagement, sondern auch globales Verantwortungsbewusstsein.

#### 3.2.1 Projekte zu globalen Lieferketten & Textilindustrie

In Zusammenarbeit mit **Vamos e. V.** wurde das Projekt *Trikot Tausch* durchgeführt. Zentrale Inhalte:

- Produktionsbedingungen von Sportbekleidung
- Lieferkettenanalyse
- globale Arbeitsbedingungen
- Kritik an Fast Fashion
- Entwicklung nachhaltiger Konsumstrategien

Diese Projekte stärken Kompetenzen im Bereich „Globale Gerechtigkeit“ (SDG 8, SDG 12).

#### 3.2.2 Ausstellung „Kinder- und Zwangsarbeit“ (Südwind e. V.)

Das MBBK zeigte Ausstellungen der Welt hungerhilfe und Südwind e. V.:

„Der Freiheit so fern. Kinder- und Zwangsarbeit im 21. Jahrhundert“

sowie die aktuelle Ausleihausstellung:

„Durch Kinderaugen sehen. Gegen Missstände handeln“

Diese Ausstellungen fördern Bewusstsein für:

- Missstände in globalen Produktionsystemen
- Kinderrechte
- soziale Nachhaltigkeit in globalen Kontexten

### 3.2.3 Fair-Trade-Impulse

Geplant bzw. im Aufbau:

- Bestellung von Fair-Trade-Kaffee und Tee
- Überzeugungsarbeit gegenüber der Mensa (Menken) für faire Produkte

Damit entwickelt das MBBK einen institutionellen Fair-Trade-Pfad.

### 3.2.4 Tafel-Sammelaktionen



Schülerinnen und Kolleginnen organisieren regelmäßig Sammelaktionen zugunsten der Recklinghäuser Tafel. Dies stärkt Solidarität, Verantwortung und gesellschaftliche Teilhabe.

### 3.3 Netzwerke und Kooperationen (S3)

Nachhaltigkeit gelingt nur durch starke Partnerschaften. Das MBBK ist tief in lokale,

regionale und internationale Netzwerke eingebunden.

### 3.3.1 Vestische Klimakonferenz

Der Kreis Recklinghausen richtet seit 2021 eine Klimakonferenz aus.

Das MBBK war Ausrichter der 3. Vestischen Klimakonferenz 2023 zum Schwerpunkt der Fachkräftegewinnung für die Energiewende.



Ein bedeutendes regionales Nachhaltigkeitssignal.

### 3.3.2 Vestische Pioniere

Das Berufskolleg ist Veranstaltungsort und Partner der Initiative „Vestische Pioniere“.



- Würdigung nachhaltiger Unternehmen
- starke Öffentlichkeitswirkung

- Präsentation nachhaltiger Schülerprojekte

### **3.3.3 Demokratie-AG (schulübergreifend)**

Unter Leitung der Schulleiterinnen zweier Berufskollegs entwickelt diese AG:

- demokratische Strukturen im Kreis
- politische Bildung
- Mitspracherechte für Schüler\*innen in kreisweiten Gremien

Ein wichtiger Beitrag zu SDG 16.

### **3.3.4 Kunst- und Kulturkooperationen**

#### **ARTemis – Junge Kunst**

Ein herausragendes Programm, das folgende Ziele verfolgt:

- Zugang zu Kunst ermöglichen
- eigene Kunstwerke in Ateliers entwickeln
- Austellungserfahrungen sammeln
- generationenübergreifendes Arbeiten

Ein freier Denkraum, der künstlerisches Handeln in einer besonderen Weise möglich macht.

#### **Ausstellung „– Gewalt gegen Frauen“**

Eine Fotoausstellung der Jahrgangsstufe 13:

- inspiriert durch Duane Michals
- in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle und dem Palais Vest
- künstlerische Auseinandersetzung mit Gewalt an Frauen

#### **Plakatwettbewerb Palmkirmes**



Jährlich gestalten Gestaltungsschüler\*innen Plakate für die größte Frühjahrs-Kirmes in NRW.

## **4. Europaschule & globale Verantwortung**

Nachhaltige Bildung ist untrennbar verknüpft mit globalem Lernen. Das MBBK ist seit vielen Jahren **zertifizierte Europaschule** und **Botschafterschule des Europäischen Parlaments**.

### **4.1 Europaschule**

Europaaktivitäten verbinden:

- SDG 4 „Hochwertige Bildung“
- SDG 16 „Frieden, Gerechtigkeit, starke Institutionen“

Maßnahmen:

- bilinguales Lernen
- internationale Schulpartnerschaften
- Vorbereitung auf Arbeitswelt 4.0
- Demokratiebildung
- interkulturelles Lernen

### **4.2 Erasmus+ – Internationale Mobilität**

Schüler\*innen können **vierwöchige Praktika** in bis zu sechs Ländern absolvieren:

- Irland
- Italien

- Malta
- Österreich
- Zypern
- weitere Partnerländer

Begleitet durch:

- Vorbereitungskurse
- Organisation von Unterkunft und Praktikumsplatz
- Reflexion und Zertifizierung durch den Europass

### 4.3 Nachhaltige europäische Reisen

Unter dem Motto „**Wir reisen klimaneutral**“:

- bevorzugt Zugreisen
- Flüge werden bilanziert und kompensiert

Dies ist ein vorbildlicher Beitrag zur SDG-konformen internationalen Mobilität.

### 4.4 Politische Bildung auf Europäischer Ebene

Junior- und Seniorbotschafter\*innen organisieren:

- Planspiele
- Debatten
- Begegnungen mit Politiker\*innen
- Europawahl-Aktionen
- Workshops zu Medienkompetenz

### 5. Schulgemeinschaft & Wohlbefinden (S4)

Das MBBK sieht Wohlbefinden als Kern nachhaltiger Schulentwicklung.

#### 5.1 Feel-Good-Management

Die Feel-Good-AG gestaltet Schule als „Ort des Aufatmens“.

#### Projekte der AG:

- „**RuheWerk**“ – ein Rückzugs- und Arbeitsraum
- neue Sitzgelegenheiten für Schüler\*innen



- neue Schließfächer
- Gestaltung des Kollegiumsgartens
- Öffnung des Innenhofs
- neue Terrasse + Sitzgelegenheiten + Begrünung
- Begegnungsorte für Austausch & Entspannung
- Sportbewegungsangebote

„Wir wollen unsere Schule zu einem Ort machen, der neben dem Lernen auch Raum für Rückzug, Wohlbefinden und Entfaltung bietet.“

#### 5.2 Schülervertretung (SV)

Die SV ist ein wichtiger Bestandteil demokratischer Nachhaltigkeit:

- Mitsprache in allen wichtigen Gremien
- Organisation sozialer Aktionen
- Nikolausverkauf, Valentinstagsaktion, Kostümwettbewerb

- Spendensammlungen für die Tafel



- regelmäßige Treffen mit Verbindungslehrkräften

### 5.3 Schulband, Feste und Gemeinschaft

Die **Born-Band** („Die Paukaz“) stärkt Kultur und Identität der Schule. Regelmäßige Feste (Sommerfest, Weihnachtsfeier) fördern Kollegialität und Schulgemeinschaft.

### 5.4 Gute-Geister-Café

Das einmal jährlich stattfindende Café-Format, das von der Feel-Good-AG organisiert wird, lädt die Hausmeister, Reinigungskräfte und weitere „gute Geister“ der Schule ein und setzt damit ein deutliches Zeichen von Respekt, Anerkennung und sozialer Nachhaltigkeit. Diese Wertschätzungsaktion stärkt die Schulgemeinschaft und fördert Dankbarkeit als wichtigen

Bestandteil einer nachhaltigen und respektvollen Schulkultur.

### 6. Max-und-Gustav-Born-Stiftung

Die Stiftung unterstützt jährlich innovative, kreative und nachhaltige Schülerprojekte. Beispiele prämieter Projekte:

- Erklärvideo zu Wasserstoff
- nachhaltige Textilindustrie
- Tafel-Unterstützung
- Bau ökologischer Holzbänke

Damit fördert die Stiftung aktiv kreatives und nachhaltiges Lernen.

### 7. Ausblick

Das MBBK plant:

- Ausbau der nachhaltigen Infrastruktur und Weiterentwicklung von Unterricht im Sinne der BNE
- Stärkung der klimaneutralen Mobilität und neue Recycling- und Resourcenprojekte
- Ausbau internationaler Kooperationen und Weiterentwicklung des Feel-Good-Bereichs
- fortschreitende Digitalisierung als Chance für Nachhaltigkeit